



Tierarztpraxis Schmid

Mag. Karin Schmid
Homöopathische Tierärztin

Dr. Petra Weiermayer
Homöopathische Tierärztin
EAVH-Diplom



Mit dem **Ziel, Ihrem Pferd die bestmögliche homöopathische Behandlung bieten zu können**, bieten wir eine gemeinsame Patientenbetreuung an. Wir arbeiten mit einem modernen Patientenverwaltungsprogramm, sodass wir beide immer über alle aktuellen Patientendaten verfügen. Neben einer verbesserten telefonischen Erreichbarkeit sowie einer vergrößerten Gebietsabdeckung, vom Raum Melk bis zum Großraum Wien, ergibt sich, durch fachlichen Austausch in schwierigen Fällen eine Optimierung der homöopathischen Therapien.

Unsere Stärken sind Zielstrebigkeit, Einfühlungsvermögen und Zuverlässigkeit. Wir freuen uns darauf, **Ihrem Pferd auf homöopathischem Weg helfen bzw. es heilen zu können.**



Mag. Karin Schmid

Fachliche Schwerpunkte:
Homöopathie, orthopädische
Korrekturen am Barhuf



Dr. Petra Weiermayer

Fachliche Schwerpunkte:
Homöopathie, Orthopädie,
Kolikbehandlung

Für eine **erfolgreiche homöopathische Behandlung** sind **verlässliche Zusammenarbeit** und **Feedback** nötig, um den Heilungsverlauf beurteilen und die homöopathische Behandlung entsprechend anpassen zu können!

Wichtige Hinweise zum Heilungsverlauf

Bei einer homöopathischen Behandlung kann es zu einer sogenannten Erstreaktion kommen, d.h. vorhandene Symptome können sich kurzfristig verstärken bzw. frühere Symptome können vorübergehend auftreten. Diese Symptome vergehen von selbst und zeigen die Wahl des richtigen Arzneimittels an. Eine Erstreaktion kann, muss aber nicht bei jedem Patienten auftreten.

Akute Erkrankungen

Das Allgemeinbefinden Ihres Pferdes muss sich innerhalb eines Tages bessern, auch wenn die körperlichen Symptome noch vorhanden sind. Falls dies nicht der Fall ist, melden Sie sich bitte telefonisch bei uns.

Akute Erkrankung während der Therapie einer chronischen Erkrankung

Während der homöopathischen Behandlung einer chronischen Erkrankung sollte keinesfalls ohne Rücksprache eine schulmedizinische Therapie (ausgenommen Notfälle) erfolgen, denn auftretende Symptome müssen von uns bewertet werden, um den Heilungsverlauf beurteilen zu können.

Chronische Erkrankungen

Ihre Mitarbeit ist für eine erfolgreiche homöopathische Therapie unerlässlich. Daher die Bitte um Rücksprache falls Folgendes auftritt:

- Neue Symptome, welche Ihr Pferd noch nie hatte
- Keine Besserung der Symptomatik nach 3-4 Wochen
- Alte Symptome, welche Ihr Pferd früher einmal hatte
- Deutliche Veränderungen der Symptomatik
- Verschlechterung der Symptomatik.

Weitere Informationen finden Sie auf **unseren Homepages** und **unseren Facebook-Seiten**.

www.hufgesundheits.at
info@hufgesundheits.at
Facebook Tierarztpraxis Schmid
Feldgasse 13, 3240 Mank
Tel 0043 650 544 17 76

www.tierhomoeopathie-weiermayer.at
petra.weiermayer@gmx.at
Facebook Tierhomöopathie Weiermayer
Fünkhgasse 2/3/25, 1140 Wien
Tel 0043 664 861 89 64

Das **Einsatzgebiet der Homöopathie in der Pferdemedizin** ist vielseitig und umfasst unter anderem:

- Atemwegserkrankungen wie akuter und chronischer Husten, Dämpfigkeit
- Erkrankungen des Verdauungstrakts wie Koliken
- Herz-Kreislaferkrankungen wie Kreislaufschwäche
- Erkrankungen der Sinnesorgane
- Erkrankungen des Fortpflanzungs- und Harntrakts
- Erkrankungen des Bewegungsapparats wie Lahmheiten unterschiedlichster Ursache
- Erkrankungen des Hufes wie Hufrehe, Hufkrebs
- Folgen von Verletzungen sowie nach Operationen
- Hauterkrankungen wie Hautpilz, Sommerekzem
- Stoffwechselerkrankungen
- Hormonell bedingte Erkrankungen
- Infektionskrankheiten
- Erkrankungen des Immunsystems wie Allergien
- Neurologische Erkrankungen
- Krebserkrankungen
- Verhaltensprobleme wie Turnierangst, Koppen und Unrittigkeit ohne körperliche Ursache u.v.m.



Vorteile der klassisch homöopathischen Behandlungsweise

1. Bei Anwendung der klassischen Homöopathie kann durch Verabreichung des Similes („ähnliche“ individuell passende homöopathische Arznei) der Patient ganzheitlich geheilt werden, d.h. es werden nicht einzelne Symptome behandelt, sondern der gesamte Organismus wird von der krankhaften Verstimmung der Lebenskraft weitgehend befreit. Komplexmittel (homöopathische Mischpräparate) sind nicht individuell ausgesucht, daher in ihrer Wirkung nicht vergleichbar.
2. Die homöopathischen Arzneimittel sind i.d.R. nebenwirkungsfrei, vorausgesetzt, es wird die individuell passende Arznei, das Simile, verabreicht.
3. Die Arzneimittel sind kostengünstig und können einfach – ohne Stress für das Pferd – verabreicht werden.

Therapeutische Grenzen

So z.B. chirurgisch zu behandelnde Koliken, Knochenbrüche sowie Flüssigkeits- und Blutverluste. Homöopathie als Regulationstherapie stößt dort an ihre Grenzen, wo eine Eigenregulation nicht mehr möglich ist, d.h. die Lebenskraft des Patienten ist zu schwach. Auch Fehler bei Haltung und Fütterung stellen eine therapeutische Grenze der Homöopathie dar.

Vom Patienten zum Simile („ähnliche“ individuell passende homöopathische Arznei)

Nach einer halb- bis zweistündigen Anamnese (Erhebung der Krankengeschichte) erfolgt eine klinische Untersuchung. Befunde weiterführender Untersuchungen (Röntgen, Ultraschall, Blutlabor...) sowie eine Diagnose, sind für die Arzneimittelfindung von großer Bedeutung. Wir ersuchen Sie daher, vorliegende Befunde sowie den Impfpass zur Erstanamnese mitzubringen. Danach wird anhand der für den jeweiligen Patienten charakteristischen Symptome das entsprechende Simile ermittelt. Hierzu ist eine gewissenhafte Recherche in Repertorien (Arzneimittelverzeichnisse in Form von Büchern sowie als Computerprogramm) und *Materiae medicae* (Arzneimittellehren) nötig.

Erfahrungen aus unserer homöopathischen Praxis und Preise

Vielen von uns bisher behandelten Pferden, welche zum Teil schulmedizinisch austherapiert waren, konnten wir durch eine homöopathische Behandlung helfen bzw. sie heilen. Fallberichte hierzu finden Sie auf unseren Homepages bzw. Facebook-Seiten. Eine umfangreiche Erstanamnese sowie ein gewissenhaftes Vorgehen bei der Mittelfindung bzw. bei der Fallbearbeitung für Folgebehandlungen nehmen in chronischen Fällen mehr Zeit in Anspruch als bei akuten Krankheiten. Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte unseren Homepages.

Ziel jeder homöopathischen Behandlung ist die Identifikation des Similes („ähnliche“ individuell passende homöopathische Arznei). Bei der Behandlung chronischer Erkrankungen kann eine Abfolge mehrerer homöopathischer Arzneien nötig sein – für jede gewählte homöopathische Arznei gelten folgende Prinzipien:

- **Ähnlichkeitsprinzip:** „Similia similibus curentur“ („Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt“). Das Arzneimittel, welches in der Arzneimittelpfprüfung Symptome hervorruft, die jenen des Patienten ähnlich sind, kann diesen Patienten heilen.
- **Prinzip der Individualität:** „Jeder Mensch, jedes Tier, jeder Krankheitsfall ist einmalig, es gibt ihn kein zweites Mal“.
- **Prinzip der Ganzheitlichkeit:** Der Organismus wird als Einheit aus Körper, Geist und Seele definiert und Krankheitssymptome werden nicht isoliert betrachtet.

Nach diesen drei Prinzipien wird das jeweilige Simile in der entsprechenden Potenz gewählt. Der Patient – Ihr Pferd wird entsprechend der Gesamtheit seiner individuellen Symptome vor dem Hintergrund seiner Kranken- und Lebensgeschichte homöopathisch therapiert.